

## Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung 2015/830

### ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Kode: 1152005030  
Bezeichnung: CALCESAN

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung: Einschichtiger Putz mit Entfeuchtungswirkung

| Erkannte Anwendungsgebiete | Industrielle | Gewerbliche                                                     | Verbraucher                                                 |
|----------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| BUILDING                   | -            | SU: 19.<br>ERC: 10a, 11a.<br>PROC: 11, 19.<br>AC: 4.<br>PC: 9b. | SU: 19.<br>ERC: 10a, 11a.<br>PROC: 19.<br>AC: 4.<br>PC: 9b. |

Mit Wasser zu mischendes Produkt zur Anwendung auf Gebäuden.  
Produkt für den handwerklichen und privaten Gebrauch.  
Eine andere Verwendung wird nicht empfohlen.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: FORNACI CALCE GRIGOLIN S.p. A.  
Adresse: Via Foscarini, 2  
Standort und Land: 31040 Nervesa della Battaglia (TV)  
Italien  
Tel. +39 0422 5261  
Fax +39 0422 526299

E-mail der sachkundigen Person,  
die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist: info@fornacigrigolin.it

#### 1.4. Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an: GESUNDHEITSNOTFALL - 112

### ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2015/830.

Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

|                                                                             |      |                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------|
| Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1                                | H318 | Verursacht schwere Augenschäden.             |
| Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2                                  | H315 | Verursacht Hautreizungen.                    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 | H335 | Kann die Atemwege reizen.                    |
| Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1B                             | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |

**ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren** ... / >>

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Gefahr

Gefahrenhinweise:

|             |                                              |
|-------------|----------------------------------------------|
| <b>H318</b> | Verursacht schwere Augenschäden.             |
| <b>H315</b> | Verursacht Hautreizungen.                    |
| <b>H335</b> | Kann die Atemwege reizen.                    |
| <b>H317</b> | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |

Sicherheitshinweise:

|                       |                                                                                                                                                          |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>P280</b>           | Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.                                                                                 |
| <b>P261</b>           | Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.                                                                                    |
| <b>P302+P352</b>      | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.                                                                                           |
| <b>P304+P340</b>      | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.                                                                 |
| <b>P305+P351+P338</b> | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| <b>P310</b>           | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / . . . anrufen.                                                                                                   |
| <b>P101</b>           | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.                                                                     |
| <b>P102</b>           | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.                                                                                                            |
| <b>P403+P233</b>      | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.                                                                             |

|                 |                                                                     |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Enthält:</b> | Weißzement<br>NATÜRLICHER HYDRAULISCHER KALK NHL<br>HYDRIERTER KALK |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------|

**2.3. Sonstige Gefahren**

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

Die Mischung hat einen niedrigen Chromatgehalt. Nach Zugabe von Wasser beträgt der Gehalt an löslichem Chrom (VI) höchstens 2 ppm, bezogen auf das trockene Produkt.

Um einen niedrigen Chromatgehalt beizubehalten, lagern Sie das Produkt ordnungsgemäß und trocken. Beachten Sie dabei die maximal zu erwartenden Lagerungsbedingungen.

Der prozentuale Anteil an einatembarem kristallinem Siliciumoxid beträgt weniger als 1%. Daher ist das Produkt nicht kennzeichnungspflichtig. Es ist jedoch ratsam, einen Atemschutz zu verwenden.

**ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**3.2. Gemische**

Enthält:

|               |                    |                                        |
|---------------|--------------------|----------------------------------------|
| Kennzeichnung | <b>x = Konz. %</b> | <b>Klassifizierung 1272/2008 (CLP)</b> |
|---------------|--------------------|----------------------------------------|

**NATÜRLICHER HYDRAULISCHER KALK NHL**

|     |            |            |
|-----|------------|------------|
| CAS | 85117-09-5 | 5 ≤ x < 15 |
|-----|------------|------------|

|    |           |  |
|----|-----------|--|
| CE | 285-561-1 |  |
|----|-----------|--|

INDEX

|          |                  |  |
|----------|------------------|--|
| Reg. Nr. | 01-2119475523-36 |  |
|----------|------------------|--|

**Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335**

**ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen ... / >>**
**Weißzement**

 CAS 65997-15-1 1 ≤ x < 3  
 CE 266-043-4

Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335, Skin Sens. 1B H317

INDEX

**HYDRIRTER KALK**

 CAS 1305-62-0 1 ≤ x < 5  
 CE 215-137-3

Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335

INDEX

Reg. Nr. 01-2119475151-45-0267

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

**ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

HAUT: Beschmutzte, getränkte Kleidung ist auszuziehen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser abwaschen. Besteht die Reizung weiter, so ist ein Arzt zu Rate zu ziehen. Verunreinigte Kleidung ist vor erneutem Gebrauch zu waschen.

EINATMEN: Die betroffene Person ist ins Freie zu tragen. Ist die Atmung schwerfällig, so ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

VERSCHLUCKEN: Ein Arzt ist unverzüglich zu Rate zu ziehen. Erbrechen darf nur auf Anweisung des Arztes herbeigeführt werden. Ohne Anweisung des Arztes bzw. wenn die betroffene Person ohnmächtig ist, darf nichts mündlich verabreicht werden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Angaben nicht vorhanden.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Angaben nicht vorhanden.

**ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**
**5.1. Löschmittel**

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sind die üblichen: Kohlenstoffdioxid, Schaum, Pulver- und Wassernebel.

NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Kein Besonderes.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND

Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden. Das Produkt ist brennbar und kann bei Vorhandensein von ausreichenden Konzentrationen an schwebenden Partikeln und einer Zündquelle, explosive Luft-Gasmischungen bilden. Der Brand kann sich entfachen oder durch eventuell aus dem Behälter ausgetretenen Feststoff weiter unterhalten werden, wenn er hohe Temperaturen erreicht oder bei Kontakt mit Zündquellen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

**ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**
**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Die Bildung von Staub ist zu vermeiden, indem Wasser auf das Produkt gesprüht wird, falls keine dahingehenden Gegenanzeigen vorliegen.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung

**ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung ... / >>**

der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Das ausgetretene Produkt aufzunehmen und zur Wiederverwendung bzw. Entsorgung in Behältnisse umzufüllen. Rückstände sind mit Wasserstrahlen zu entsorgen, sofern keine Gegenanzeigen vorliegen.  
 Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Abschn. 10 maßgebend ist. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

**ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung**
**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Produkthandhabung erst nach Durchlesen aller anderen Abschnitte dieses Sicherheitsblattes. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Bevor man den Essbereich antritt, sind benetzte Kleidungsstücke und Schutzvorrichtungen auszuziehen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Angaben nicht vorhanden.

**ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**
**8.1. Zu überwachende Parameter**

Referenzhandbuch Normen:

|     |                |                                                                                                                                                                          |
|-----|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FRA | France         | Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France. ED 984 - INRS                                                                               |
| GBR | United Kingdom | EH40/2005 Workplace exposure limits (Third edition,published 2018)                                                                                                       |
| HRV | Hrvatska       | Pravilnik o zaštiti radnika od izloženosti opasnim kemikalijama na radu, graničnim vrijednostima izloženosti i biološkim graničnim vrijednostima (NN 91/18)              |
| EU  | OEL EU         | Richtlinie (EU) 2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 91/322/EEG. |
|     | TLV-ACGIH      | ACGIH 2019                                                                                                                                                               |

**NATÜRLICHER HYDRAULISCHER KALK NHL**
**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | STEL/15Min |           |
|-----|-------|---------|------------|-----------|
|     |       | mg/m3   | ppm        | mg/m3 ppm |
| OEL | EU    | 1       | 4          | EINATB    |

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

|                                            |      |       |
|--------------------------------------------|------|-------|
| Referenzwert in Süßwasser                  | 0,49 | mg/l  |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 1080 | mg/kg |

**ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

... / &gt;&gt;

**Weißzement**
**Schwellengrenzwert**

| Typ       | Staat | TWA/8St | STEL/15Min |        |
|-----------|-------|---------|------------|--------|
|           |       | mg/m3   | ppm        | mg/m3  |
|           |       |         |            | ppm    |
| TLV-ACGIH |       | 1       |            | EINATB |

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

|                                               |     |
|-----------------------------------------------|-----|
| Referenzwert in Süßwasser                     | NEA |
| Referenzwert in Meereswasser                  | NEA |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser    | NEA |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | NEA |
| Referenzwert für Erdenwesen                   | NEA |

**Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL**

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern |              | Auswirkungen bei Arbeitern |                   |              |              |
|----------------|-------------------------------|--------------|----------------------------|-------------------|--------------|--------------|
|                | Lokale akute                  | System akute | Lokale chronische          | System chronische | Lokale akute | System akute |
| mündlich       |                               |              |                            |                   | NEA          | NEA          |
| Einatmung      |                               |              |                            |                   | 1 mg/m3      | 1 mg/m3      |
| hautbezogen    |                               |              |                            |                   | NEA          | NEA          |

**HYDRIERTER KALK**
**Schwellengrenzwert**

| Typ       | Staat | TWA/8St | STEL/15Min |       |
|-----------|-------|---------|------------|-------|
|           |       | mg/m3   | ppm        | mg/m3 |
|           |       |         |            | ppm   |
| VLEP      | FRA   | 5       |            |       |
| WEL       | GBR   | 5       |            |       |
| GVI/KGVI  | HRV   | 5       |            |       |
| OEL       | EU    | 5       |            |       |
| TLV-ACGIH |       | 5       |            |       |

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

|                                                   |      |         |
|---------------------------------------------------|------|---------|
| Referenzwert in Süßwasser                         | 0,49 | mg/l    |
| Referenzwert in Meereswasser                      | 0,32 | mg/l    |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 0,49 | mg/l    |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP            | 3    | mg/l    |
| Referenzwert für Erdenwesen                       | 1080 | mg/kg/d |

**Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL**

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern |              | Auswirkungen bei Arbeitern |                   |              |              |
|----------------|-------------------------------|--------------|----------------------------|-------------------|--------------|--------------|
|                | Lokale akute                  | System akute | Lokale chronische          | System chronische | Lokale akute | System akute |
| Einatmung      | 4 mg/m3                       |              | 1 mg/m3                    |                   | 4 mg/m3      | 1 mg/m3      |

**Erklärung:**

(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.  
 VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine Aussetzung vorgesehen ; NPI = keine erkannte Gefahr.

Bei der Risikobeurteilung empfiehlt sich, die aus dem ACGIH hervorgehenden Berufsaussetzungsschwellenwerte für sonst nicht klassifizierte träge Pulver( PNOc einatmbare Fraktion: 3 mg/mc; PNOc inhalierbare Fraktion: 10 mg/c) zu berücksichtigen. Bei Überschreitung solcher Schwellenwerte empfiehlt sich, einen Filter Typ P einzusetzen, dessen Klasse (1, 2 bzw. 3) nach dem Ausgang der Risikobeurteilung auszuwählen ist.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.

Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.

Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt.

Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.

**HANDSCHUTZ**

Ist eine längere Berührung mit dem Produkt geplant, so empfiehlt sich, die Hände mit eindringungssicheren Arbeitshandschuhen zu schützen (Bez. Norm EN 374).

Das Arbeitshandschuhmaterial muss aufgrund des Einsatzverfahrens sowie der zu erwartenden Ausgangsprodukte festgelegt werden. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass Latex-Handschuhe Sensibilisierungsercheinungen hervorrufen können.

**HAUTSCHUTZ**

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie II sind zu tragen (siehe Verordnung 89/688/EWG und Norm EN ISO

**ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

... / &gt;&gt;

20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

**AUGENSCHUTZ**

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

**ATEMSCHUTZ**

Es empfiehlt sich, eine filtrierende Vollgesichtsmaske Typ P aufzusetzen, deren Klasse (1. 2 bzw. 3) und effektive Notwendigkeit je nach dem Ausgang der Risikobeurteilung festzulegen ist (Bez. Norm EN 149).

**NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.**

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

**ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften**
**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| Eigenschaften                            | Wert            | Angaben |
|------------------------------------------|-----------------|---------|
| Physikalischer Zustand                   | Pulver          |         |
| Farbe                                    | haselnussbraun  |         |
| Geruch                                   | geruchlos       |         |
| Geruchsschwelle                          | Nicht verfügbar |         |
| pH-Wert                                  | 12              |         |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt              | Nicht verfügbar |         |
| Siedebeginn                              | Nicht anwendbar |         |
| Siedebereich                             | Nicht verfügbar |         |
| Flammpunkt                               | Nicht anwendbar |         |
| Verdampfungsgeschwindigkeit              | Nicht verfügbar |         |
| Entzündbarkeit von Feststoffen und Gasen | Nicht verfügbar |         |
| Untere Entzündungsgrenze                 | Nicht verfügbar |         |
| Obere Entzündungsgrenze                  | Nicht verfügbar |         |
| Untere Explosionsgrenze                  | Nicht verfügbar |         |
| Obere Explosionsgrenze                   | Nicht verfügbar |         |
| Dampfdruck                               | Nicht verfügbar |         |
| Dampfdichte                              | Nicht verfügbar |         |
| Relative Dichte                          | 1,35            |         |
| Löslichkeit                              | Nicht verfügbar |         |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | Nicht verfügbar |         |
| Selbstentzündungstemperatur              | Nicht verfügbar |         |
| Zersetzungstemperatur                    | Nicht verfügbar |         |
| Viskosität                               | Nicht verfügbar |         |
| Explosive Eigenschaften                  | Nicht verfügbar |         |
| Oxidierende Eigenschaften                | Nicht verfügbar |         |

**9.2. Sonstige Angaben**

Körnung 0.6 mm

**ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität**
**10.1. Reaktivität**

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

**Weißzement**

Beim Mischen mit Wasser härtet es zu einer stabilen Masse aus.

**HYDRIRTER KALK**

Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

**HYDRIRTER KALK**

Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Pulver sind bei Lufrmischung potentiell explosiv .

# CALCESAN

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität ... / >>

### NATÜRLICHER HYDRAULISCHER KALK NHL

Es reagiert exotherm mit Säuren.

### HYDRIERTER KALK

Entwickelt Wasserstoff bei Kontakt mit: Aluminium, Messing, Feuchtigkeit.

Reagiert mit: Kohlenstoffdioxid.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Das Ansammeln von Pulvern in der Umgebung ist vorzubeugen.

### NATÜRLICHER HYDRAULISCHER KALK NHL

Zersetzt sich an Luft und Feuchtigkeit.

### HYDRIERTER KALK

Zersetzt sich bei Aussetzung an: Feuchtigkeit, feuchte Luft.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

### NATÜRLICHER HYDRAULISCHER KALK NHL

Aluminium und Messing.

### Weißzement

Unverträglich mit Säuren, Ammoniumsalzen, Aluminium, Alkalimetallen und Erdalkalimetallen.

### HYDRIERTER KALK

Kontakt vermeiden mit: Säuren.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

### NATÜRLICHER HYDRAULISCHER KALK NHL

Reagiert mit Aluminium und Messing unter Freisetzung von Wasserstoff.

### Weißzement

Entwickelt Wasserstoff in Kontakt mit Aluminiumpulver.

### HYDRIERTER KALK

Entwickelt Wasserstoff bei Kontakt mit: Aluminium, Messing, Feuchtigkeit.

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Angaben nicht vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Angaben nicht vorhanden.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Angaben nicht vorhanden.

Wechselwirkungen

Angaben nicht vorhanden.

#### AKUTE TOXIZITÄT

LC50 (Inhalativ) der Mischung:

Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

LD50 (Oral) der Mischung:

Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

LD50 (Dermal) der Mischung:

Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

Calciumcarbonat

LD50 (Oral)

> 5000 mg/kg

**ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben** ... / >>**NATÜRLICHER HYDRAULISCHER KALK NHL**

LD50 (Oral) &gt; 2000 mg/kg RAT

**HOCHOFENSCHLACKE**

LD50 (Oral) &gt; 2000 mg/kg

LD50 (Dermal) &gt; 4000 mg/kg

LC50 (Inhalativ) &gt; 5235 mg/l/4h

**HYDRIERTER KALK**

LD50 (Oral) &gt; 2000 mg/kg

LD50 (Dermal) &gt; 2500 mg/kg

**ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT**

Verursacht Hautreizungen

**SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG**

Verursacht schwere Augenschäden

**SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT**

Sensibilisierend für die Haut

**KEIMZELL-MUTAGENITÄT**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**KARZINOGENITÄT**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**REPRODUKTIONSTOXIZITÄT**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION**

Kann die Atemwege reizen

**SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**ASPIRATIONSGEFAHR**

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben**

Gemäß vernünftigen Arbeitsabläufen verwenden und darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gerät. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Boden oder die Vegetation verseucht hat.

**12.1. Toxizität****Calciumcarbonat**

LC50 - Fische &gt; 10000 mg/l/96h ONCORHYNCHUS MYKISS

EC50 - Krustentiere &gt; 1000 mg/l/48h DAPHNIA MAGNA

EC50 - Algen / Wasserpflanzen &gt; 200 mg/l/72h DESMODESMUS SUBSPICATUS

NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen 75 mg/l DESMODESMUS SUBSPICATUS

**HOCHOFENSCHLACKE**

LC50 - Fische 100 g/l

EC50 - Krustentiere &gt; 5 g/l

EC50 - Algen / Wasserpflanzen &gt; 8 g/l



# CALCESAN

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben ... / >>

|                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| LC10 Fische                           | > 50 g/l          |
| EC10 Krustentiere                     | > 500 mg/l        |
| EC10 Algen / Wasserpflanzen           | > 32 g/l          |
| HYDRIERTER KALK                       |                   |
| LC50 - Fische                         | > 160 mg/l/96h    |
| EC50 - Krustentiere                   | > 49,1 mg/l/48h   |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen         | > 184,57 mg/l/72h |
| NOEC chronisch Krustentiere           | 32 mg/l           |
| NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen | 48 mg/l           |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

HOCHOFENSCHLACKE  
 NICHT schnell abbaubar

HYDRIERTER KALK  
 Wasserlöslichkeit 1844,9 mg/l  
 Abbaubarkeit: Angaben nicht vorhanden.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

HOCHOFENSCHLACKE  
 Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser -9

### 12.4. Mobilität im Boden

Angaben nicht vorhanden.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.  
 Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.  
**KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL**  
 Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Das Produkt ist nicht gefährlich, gemäß den geltenden Vorschriften im Bereich des Straßentransportes von gefährlichen Gütern (A.D.R.), auf der Bahn (RID), auf dem Seeweg (IMDG Code) und mit Flugzeug (IATA).

### 14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar

**ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport ... / >>****14.3. Transportgefahrenklassen**

Nicht anwendbar

**14.4. Verpackungsgruppe**

Nicht anwendbar

**14.5. Umweltgefahren**

Nicht anwendbar

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Angaben nicht zutreffend.

**ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: Keine

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006  
Keine

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe (EG)-Verordnung 649/2012:

Keine

Rotterdam Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

**Vorsorgeuntersuchungen**

Bei Arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risikoprüfung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für das Gemisch / die in Abschnitt 3 angegebenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

**ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

|                      |                                                                             |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Eye Dam. 1</b>    | Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1                                |
| <b>Skin Irrit. 2</b> | Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2                                  |
| <b>STOT SE 3</b>     | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 |
| <b>Skin Sens. 1B</b> | Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1B                             |
| <b>H318</b>          | Verursacht schwere Augenschäden.                                            |
| <b>H315</b>          | Verursacht Hautreizungen.                                                   |
| <b>H335</b>          | Kann die Atemwege reizen.                                                   |
| <b>H317</b>          | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                                |

**ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben** ... / >>

System der Verwendungsdeskriptoren:

|             |     |                                                                            |
|-------------|-----|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>AC</b>   | 4   | Stein, Gips, Zement, Glas- und Keramikerzeugnisse                          |
| <b>ERC</b>  | 10a | Breite Verwendung von Erzeugnissen mit geringer Freisetzung (Außenbereich) |
| <b>ERC</b>  | 11a | Breite Verwendung von Erzeugnissen mit geringer Freisetzung (Innenbereich) |
| <b>PC</b>   | 9b  | Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton                           |
| <b>PROC</b> | 11  | Nicht-industrielles Sprühen                                                |
| <b>PROC</b> | 19  | Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt                                       |
| <b>SU</b>   | 19  | Bauwirtschaft                                                              |

ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- CAS NUMBER: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE NUMBER: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: EG-Verordnung 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
  2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
  3. Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
  4. Verordnung (EU) 2015/830 des Europäischen Parlaments
  5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
  6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
  7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
  8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
  9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
  10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
  11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
  12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
  13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
  14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
  15. Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
  16. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
- The Merck Index. - 10th Edition
  - Handling Chemical Safety
  - INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
  - Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
  - N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
  - Webseite IFA GESTIS
  - Webseite ECHA-Agentur
  - Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

**Erläuterung für den Benutzer:**

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.

Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung aufgeführt, soweit nicht in den Abschnitten 11 und 12 anders angegeben.

Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.